

Ribisl-Partie e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg
Ribisl-Haus, Minoritenweg 23, 93047 Regensburg
1.Vorstand: Jakob Friedl, Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 22.11.2020

**Antrag auf Berichterstattung im zuständigen Ausschuss:
Möglichkeiten der Beschilderung in der Grasgasse nach Einzug des Arcadengangs und
Einschätzungen zur Verbesserung der Verkehrssituation**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am 17.11.20 empfahl der Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen die Einziehung des an der Nordseite des Anwesens „Maximilianstraße 26“ gelegenen Arcadengangs, da dieser nächtens oft verunreinigt wird. Der Arcadengang wird nach Berichterstattung der Verwaltung mit Gittern abgesperrt, womit sich die Bürgersteigfläche in diesem Abschnitt der Grasgasse erheblich verkleinert. Die damit verbundene beengtere Situation für Fußgänger führte im Ausschuss auch zu besorgten Fragen, die unter anderem dahingehend beantwortet wurden, dass Fußgänger*innen auf die Fahrbahn ausweichen könnten, was allerdings neben der damit verbundenen Gefährdung auch angesichts parkender Autos stellenweise erheblich erschwert wird. An der Einmündung zur Maximilianstraße entstehen so unübersichtliche Situationen. Es wurde zudem berichtet, dass die Grasgasse möglicherweise zu einem Zeitpunkt in fernerer Zukunft barrierefrei und betonverfugt gepflastert würde und entsprechende Planungen bereits schon einmal angedacht waren, diese Neugestaltung jedoch wohl erst im Zuge von Neubebauungen umgesetzt wird. Das alte wassergebundene Kopfsteinpflaster hat jedoch auch seinen Charme und ist samt Bordstein und Bürgersteig auch ein Teil der Stadtgeschichte. Barrierefreiheit kann hier möglicherweise auch einfacher erreicht werden.

Ich bitte nun um Berichterstattung zu folgenden Fragen den Arcadengang und die Verkehrssituation in der Grasgasse betreffend:

Können die seitlichen Absperrgitter zum Arcadengang tagsüber geöffnet werden? Gibt es bereits Überlegungen zur technischen Ausführung und zur Ästhetik?

Ist es angedacht die (Anwohner-) Parkplätze in der Grasgasse aufzulösen?

Welche Möglichkeiten der Beschilderung und der Straßenmarkierung gibt es um die Sensibilität der Autofahrer in der Grasgasse für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen?

Welche verkehrsrechtlichen Möglichkeiten gibt es die Fahrbahn der Grasgasse unabhängig von einem niveaugleichen und barrierefreien Ausbau bereits jetzt für Fußgänger freizugeben?

Mit freundlichen Grüßen

